Freistaat Thüringen
Landesamt für Landwirtschaft und Ländlichen Raum

Pflanzenschutz-Warndienst

Gemüsebau / Information Nr. 34 vom 27.10.2026

Lagerfäulen an Zwiebeln

Lagerfäulen können durch Bakterien (*Pectobacterium caratovorum* syn. *Erwinia carotovora*, *Burkholderia cepacia* syn. *Pseudomonas cepacia*) oder verschiedene Pilze (*Botrytis aclada*, *Fusarium oxysporum*) hervorgerufen werden. Besonders an gelagerten Speise- und Lauchzwiebeln können sich Fäulen entwickeln. Die Mehrzahl dieser Erreger wird vom Feld in das Lager eingeschleppt. Vor allem bei höheren Temperaturen im Lager breiten sich Fäulen weiter aus. Die Stärke des Befalls von *B. aclada* im Lager hängt in erster Linie von der Witterung während der Laubabreifung ab. Vor der Einmietung oder Kühllagerung sind kranke Zwiebeln auszusortieren. Ein vollständiges Einziehen und Abtrocknen des Laubes sowie die Vermeidung mechanischer Verletzungen bei der Ernte wirken sich ebenfalls positiv aus.



Zwiebelhalsfäule
(*Botrytis aclada* syn. *Botrytis allii*)

Falscher Mehltau an Spinat

An Spinat ist mit dem Auftreten von Falschem Mehltau zu rechnen. Die Symptome auf der Blattoberseite sind gelbe, meistens leicht aufgewölbte Flecken, die blattunterseits einen violetten Sporangienrasen zeigen.

Die optimalen Temperaturen für die Entwicklungsbedingungen des Pilzes liegen bei 8 bis 18 °C. Die Sporangien keimen auf den Blättern am besten bei 9 °C und können durch Wind und Regen verbreitet werden. Der Einsatz von Pflanzenschutzmitteln ist von der Kulturdauer und den Witterungsbedingungen abhängig und sollte nicht über das 8-Blattstadium der Kultur hinausgehen.



Sporangienrasen blattunterseits an Spinat

Gegen Falschen Mehltau in Spinat sind Cuprozin progress (Kupferhydroxid), Enervin Pro (Kaliumphosphonat, Ametoctradin), Previcur Energy (Propamocarb, Fosetyl), Revus (Mandipropamid) oder Roubaix (Azoxystrobin) genehmigt. Befallsmindernd können vorbeugend Romeo, Taegro oder Upside eingesetzt werden.

Einladung 35. Thüringer Düngungs- und Pflanzenschutztagung

Die 35. Thüringer Düngungs- und Pflanzenschutztagung findet am 19.11.2026 um 9:15 bis ca. 15:10 Uhr in der Mehrzweckhalle in **Mellingen** (direkt an der A4) statt. Es ist eine Teilnahme in Präsenz, aber auch online möglich. Eine verbindliche Anmeldung bis spätestens 12.11.2026 für die Präsenzteilnahme und bis 16.11.2026 für die Online-Teilnahme ist zwingend erforderlich. Es werden Tagungsgebühren in Präsenz von 30 Euro und für die Online-Übertragung von 20 Euro erhoben. Bei Vor-Ort-Teilnahme sind Frühstück, Mittagsimbiss und Getränke im Eintrittspreis enthalten.

Weitere Informationen können der Einladung entnommen werden.

Bearbeiter: Marlene Engelhardt

Kontakt: Thüringer Landesamt für Landwirtschaft und Ländlichen Raum
Referat Pflanzenschutz u. Saatgut
Telefon: 0361 574198-121, Mail: marlene.engelhardt@tlllr.thueringen.de

Information des BMLEH

Automatisierte Systeme und Robotik eröffnen der Landwirtschaft neue Chancen: Sie können Arbeitsabläufe effizienter gestalten, Kosten senken und Landwirtinnen und Landwirte im Betriebsalltag entlasten. Damit tragen sie dazu bei, die Wettbewerbsfähigkeit der Betriebe zu stärken – auch angesichts steigender Energie- und Lohnkosten sowie knapper Arbeits- und Fachkräfte. Um diese Potenziale für die Praxis nutzbar zu machen, unterstützt das Bundesministerium für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat (BMLEH) mit einem neuen Förderprogramm Forschungs- und Entwicklungsvorhaben zu Automatisierung und Robotik mit insgesamt bis zu 9,5 Millionen Euro.

Die entsprechende Förderrichtlinie 17/26/32 über die Förderung von Forschungs- und Entwicklungsvorhaben zur Arbeitserleichterung, Arbeitskräfteeinsparung und Erhöhung der Arbeitsproduktivität in der Landwirtschaft durch digitale Robotik- und Automatisierungslösungen wurde im Bundesanzeiger vom 07. Oktober 2026 veröffentlicht.

Eine Kurzfassung mit den wichtigsten Informationen ist unter ISIP abrufbar.

Zulassungsinformationen

Zulassung in Notfallsituationen

Folgende PSM haben nach Art. 53 der Verordnung (EG) Nr. 1107/2009 eine Zulassung in Notfallsituationen für 120 Tage erhalten. Die Zulassung ist ausschließlich auf das Inverkehrbringen und die unten aufgeführte Anwendung beschränkt.

PSM Zul.-zeitraum Bienengef.	**Wirkstoff** Gehalt in g/kg o. l (Resistenz)	**Kultur** (Bereich)	**Schaderreger** (BBCH)	**Pfl.-größe** (cm)	**PSM-AWM** (kg o. l/ha)	**Wasser-AWM** (l/ha)	**max. AWH**	**Abstand** (Tage)	**WZ** (d)	**Bemerkungen** **Anwendungsbestimmungen**
INSEKTIZIDE										
Teppeki 23.10.2026 - 19.02.2027 B2 GHS -	Flonicamid (IRAC 29)	Salat-Arten Blattkohle (Jungpflanzen) (GH)	Blattläuse	-	0,12	2000-5000	1/1	-	49	Gieß- oder Tauchbehandlung bis 1 Tag vor Pflanzung bei BBCH 11-16 SF275-42GE; SF276-7GE; SS110-1; SS120-1; SS230

FX = Freiland
GH = Gewächshaus
AWM = Aufwandmenge
AWH = Anwendungshäufigkeit
WZ = Wartezeit
LWF = Laubwandfläche
BBCH = Entwicklungsstadium von Pflanzen

Zulassungsverlängerungen

Folgende Pflanzenschutzmittel (PSM) haben eine kurzfristige Zulassungsverlängerung (alle Genehmigungen haben weiterhin Bestand) erhalten:

Zulassungsnummer	**PSM** (Wirkstoff)	**Vertriebserweiterungen**	**verlängert bis**
HERBIZIDE			
00A391-00	**Leopard** (Quizalofop-P)	Quizzo	28.02.2028

Auflagenänderung bei Fresco in Möhre

Bei dem Herbizid **Fresco** (Zul.-Nr. 008443-00) wurden bei der Anwendung in Möhre die Anwendungsbestimmung NT101 bzw. 102 zum Schutz von Saumstrukturen aufgehoben. Damit muss nun in Regionen ohne ausreichenden Anteil von Kleinststrukturen zu einem bewachsenem Feldsaum (< 3m) kein Abstand mehr eingehalten werden.

Copyright: Diese Veröffentlichung ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, auch die des Nachdrucks von Auszügen, der fotomechanischen Wiedergabe oder der Weitergabe an Dritte sind dem Herausgeber vorbehalten.

Bearbeiter: Marlene Engelhardt

Kontakt: Thüringer Landesamt für Landwirtschaft und Ländlichen Raum
Referat Pflanzenschutz u. Saatgut
Telefon: 0361 574198-121, Mail: marlene.engelhardt@tlllr.thueringen.de